

**Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften –
Fachhochschule Landshut**

Jahrgang:	2011
Laufende Nr.:	191 - 1

**Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Automobilwirtschaft und –technik an der
Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Landshut
vom 03. März 2011**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S.245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch §1 des Gesetzes vom 7. Juli 2009 (GVBl S.256) erlässt die Fachhochschule Landshut folgende Satzung:

§1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Automobilwirtschaft und –technik vom 18. Juni 2010 wird wie folgt geändert:

Die Anlage wird für „Erstes und zweites Semester“, „Drittes und viertes Semester“ und „Sechstes und siebtes Semester“ wie folgt geändert:

Anlage

Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

1. Erstes und zweites Semester

1 Modul Nr.	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstaltun- g	5 6 Prüfungen		7 s.e.LN	8 ECTS - Punkt e
				Art, Dauer in Minuten	Zulassun- gs- voraus.		
T11 0	Ingenieurmathematik I	6	SU, Ü	3)			6
T12	Grundlagen der	4	SU, Ü	3)			5

0	Elektrotechnik						
T13 0	Informatik I	4	SU, Ü, PR	3)	LN 1)		4
T14 0	Technische Mechanik	4	SU, Ü	3)			5
T15 0	Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	6	SU	3)			7
T21 0	Ingenieurmathematik II	8	SU, Ü	3)			10
T22 0	Elektronik und Messtechnik	6	SU, Ü, PR	3)	LN 1)		7
T23 0	Informatik II	6	SU, Ü, PR	3)	LN 1)		7
T24 0	Angewandte Physik	6	SU, Ü	3)			7
T19 0	Allgemeinwissenschaftliche s Wahlpflichtmodul	2	1), 4)	1), 2), 3)	1), 3)	LN 1), 2)	2
	Summe	52					60

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- 2) Die Endnote geht nicht in die Prüfungsgesamtnote ein.
- 3) Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder aus einem Referat von 30 bis 60 Minuten Dauer oder aus einer Kombination solcher Nachweise. Als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- 4) Die Art der Veranstaltung kann Vorlesung, Seminar, Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit oder Praktikum sein, wobei die Arten kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.

2. Drittes und viertes Semester

1 Mod ul Nr.	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstaltu	5 Art, Dauer in	6 Prüfungen Zulassung s-voraus.	7 ECTS- Punkte
-----------------------	------------------	----------	--------------------------------------	-----------------------	--	----------------------

			ng	Minuten		
T311	Konstruktion und Entwicklung	6	SU, PR	2)	LN 1)	7
T320	Regelungstechnik	4	SU, PR	2)	LN 1)	5
T330	Mikrocomputertechnik	4	SU, PR	2)	LN 1)	5
T350	Buchführung und Bilanzierung	4	SU, Ü	2)		5
T360	Grundlagen der Automobilwirtschaft	2	SU	2)		3
T370	Marketing und Vertrieb	4	SU	2)		5
T410	Grundlagen der Automobiltechnik	4	SU	2)		5
T420	Kosten- und Leistungsrechnung	4	SU	2)		5
T431	Beschaffung, Produktion und Logistik	4	SU	2)		5
T440	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	SU	2)	LN 1)	5
T450	Projektmanagement	4	SU	2)	LN 1)	5
T481	Grundlagen der Produktionstechnik	4	SU, Ü	2)		5
	Summe	48				60

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- 2) Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder aus einem Referat von 30 bis 60 Minuten Dauer oder aus einer Kombination solcher Nachweise. Als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.

4. Sechstes und siebtes Semester

1 Modul Nr.	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstaltu- ng	6 Prüfungen		7 s.e.LN	8 ECTS- Punkte
				5 Art, Dauer in Minuten	Zulassun- gs- voraus- s.		
T610	Automobiltechnik I: Fahrwerk	4	SU, Ü, PR	schrP, 90			5
T620	Automobiltechnik II: Antriebskonzepte	4	SU, Ü, PR	schrP, 90			5
T630	Automobiltechnik III: Elektrik/Elektronik	4	SU, Ü, PR	schrP, 90			5
T640	Automobiltechnik IV: Karosserietechnik	4	SU, Ü, PR	schrP, 90			5
T650	Automobilwirtschaft I: Entwicklung und Herstellung	4	SU, Ü	schrP, 90			5
T660	Automobilwirtschaft II: Distribution, Handel und Dienstleistungen	4	SU, Ü	schrP, 90			5
T670	Automobilwirtschaft III: Ausgewählte Managementthemen	4	SU, Ü	3)	3)	3)	5
TA6 90	Wahlpflichtmodul I 2)	4	4)	3)	3)	3)	5
TA6 90	Wahlpflichtmodul II 2)	4	4)	3)	3)	3)	5
T710	Seminar	2	S			LN 1)	3
T720	Bachelorarbeit						12
	Summe	38					60

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- 2) Die wählbaren Module werden im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.

- 3) Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder aus einem Referat von 30 bis 60 Minuten Dauer oder aus einer Kombination solcher Nachweise. Als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- 4) Die Art der Veranstaltung kann Vorlesung, Seminar, Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit oder Praktikum sein, wobei die Arten kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.

§2

¹Diese Satzung tritt zum 01.10.2010 in Kraft. ²Sie gilt auch für Studierende, die vor dem Wintersemester 2010/2011 das Studium aufgenommen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senates der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Landshut vom 16. November 2011 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Landshut.

Landshut, 03. März 2011

Gez. Prof. Dr. Erwin Blum
Präsident

Diese Satzung wurde am 03. März 2011 in der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Landshut niedergelegt.

Die Niederlegung wurde am 03. März 2011 durch Anschlag bekannt gegeben.
Tag der Bekanntmachung ist daher der 03. März 2011.